



REGELWERK

Vorwort

Hallo und herzlich willkommen zum offiziellen Regelwerk von "Rallye CaniX", einer innovativen Sportart, die 2024 von StrongDog entwickelt wurde. Rallye CaniX steht für eine Prüfung im Zughundesport, die auf die Förderung einer engen und harmonischen Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund abzielt.

Unsere Motivation hinter der Schaffung von Rallye CaniX war es, den traditionellen Zughundesport in neue, aufregende Richtungen zu lenken und Teams die Möglichkeit zu bieten, ihre Fähigkeiten in einer alltagstauglichen und dennoch anspruchsvollen Umgebung zu testen und weiterzuentwickeln. Bei Rallye CaniX geht es nicht nur um Geschwindigkeit und Kraft, sondern auch um präzise Kommunikation und das gegenseitige Verständnis zwischen den Teammitgliedern.

Diese neue Disziplin stellt einzigartige Herausforderungen, die sowohl die physische Ausdauer als auch die mentale Stärke der Teilnehmer fordern. Sie bietet dabei eine Plattform, auf der sowohl Anfänger als auch erfahrene Teams ihre Bindung vertiefen und ihre Technik verfeinern können. Durch eine Vielzahl von Aufgaben und Hindernissen wird jedes Team ermutigt, kreativ zu denken und gemeinsam Lösungen zu finden.

Wir sind stolz darauf, diese neue Sportart zu präsentieren und freuen uns auf viele spannende Wettbewerbe und beeindruckende Leistungen. Unser Ziel ist es, Rallye CaniX zu einem festen Bestandteil des Zughundesports zu machen und dabei eine Gemeinschaft von Enthusiasten zu fördern, die die Werte von Teamarbeit, Vertrauen und Respekt teilen.

In diesem Regelwerk findest du alle notwendigen Informationen, um erfolgreich an Rallye CaniX teilzunehmen. Wir wünschen dir viel Spaß und Erfolg auf deinem Weg zu neuen sportlichen Höhepunkten!

So funktioniert Rallye CaniX:

Rallye CaniX ist ein Parcours, der aus mehreren Stationen besteht. Dieser Parcours kann in einer natürlichen Umgebung oder beispielsweise auf einem Vereinsgelände aufgebaut werden. Ein Parcours besteht immer aus 10 Stationen, die einzeln bewertet werden. Inhaltlich stellen sie Alltagssituationen im Zughundesport dar.

Zu den Herausforderungen gehören Überholvorgänge, Richtungsanweisungen, Begegnungen mit Passanten, anderen Hunden und Wildtieren. Es wird geprüft, wie gut dein Hund Signale beherrscht und wie gut ihr gemeinsam Aufgaben löst. Beispiele hierfür sind



das Über- und Unterqueren von Hürden, das Meistern schmaler Pfade oder das spontane reagieren, wenn ihr auf eine Straße trifft.

Die Bewertung erfolgt dabei nicht nur nach Geschwindigkeit, sondern auch nach Präzision und Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund. Besonders wichtig ist uns, dass die Kommunikation und das Verständnis im Vordergrund stehen.

Wir behalten uns vor, nach verschiedenen Testphasen Updates durchzuführen, um diesen neuen, tollen Sport immer weiter zu entwickeln und zu verbessern. Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Rallye CaniX soll sicherstellen, dass die Sportart spannend und herausfordernd bleibt und sich an die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Teilnehmer anpasst.

Teilnehmerbedingungen für Rallye CaniX

Um an der Prüfung von Rallye CaniX teilnehmen zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

1. Mindestalter der Hunde:

- Hunde müssen mindestens 18 Monate alt sein, um an der Prüfung teilnehmen zu dürfen.

2. Gesundheitszustand:

- Alle teilnehmenden Hunde müssen gesund und frei von ansteckenden Krankheiten sein. Ein tierärztliches Attest, das nicht älter als 14 Tage ist, kann verlangt werden.
- Hunde mit körperlichen Beeinträchtigungen, die ihre Leistungsfähigkeit beeinträchtigen, sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

3. Impfungen:

- Die Hunde müssen über einen gültigen Impfschutz gegen Tollwut verfügen.
- Der Impfpass muss auf Anfrage vorgelegt werden.

4. Haftpflichtversicherung:

- Die Besitzer müssen eine gültige Haftpflichtversicherung für ihre Hunde nachweisen können.

5. Identifikationsnachweis:

- Jeder teilnehmende Hund muss über eine eindeutige Identifikation mittels Mikrochip oder Tätowierung verfügen.

6. Meldung zur Prüfung:

- Die Anmeldung zur Prüfung muss rechtzeitig und vollständig erfolgen. Die Anmeldefrist und -modalitäten werden vom Veranstalter bekanntgegeben.
- Die Teilnahmegebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten.



7. Ausrüstung:

- Hunde müssen mit einem geeigneten Zuggeschirr ausgestattet sein, das keine Verletzungsgefahr darstellt.
- Die Zugleine darf nicht kürzer als 1,5 m und nicht länger als 2,5 m im ausgezogenen Zustand sein.
- Der Mensch hat einen Canicrossgürtel mit Beinschlaufen zu tragen.
- Leinen und andere Ausrüstungsgegenstände müssen in einem ordnungsgemäßen Zustand sein.

8. Regelwerk und Fairplay:

- Die Teilnehmer müssen das offizielle Regelwerk von Rallye CaniX kennen und akzeptieren. Fairplay und respektvolles Verhalten gegenüber Mensch und Tier sind verpflichtend.
- Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Teilnehmer bei Verstößen gegen das Regelwerk oder unsportlichem Verhalten zu disqualifizieren.

9. Einwilligungserklärung:

- Die Teilnehmer müssen eine schriftliche Einwilligungserklärung abgeben, in der sie bestätigen, dass sie und ihre Hunde die Teilnahmebedingungen erfüllen und dass sie das Regelwerk anerkennen.

10. Richter und Veranstalter:

- Die Entscheidungen der Richter sind endgültig und unanfechtbar. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Änderungen am Regelwerk vorzunehmen und behält sich ebenfalls das Recht vor, Teilnehmer aus wichtigen Gründen auszuschließen.

11. Tierschutzgesetz und Qualzuchtverbot:

- Alle teilnehmenden Hunde müssen den Anforderungen des aktuellen Tierschutzgesetzes entsprechen. Hunde aus Qualzuchten, die unter gesundheitlichen Beeinträchtigungen leiden oder deren Teilnahme am Zughundesport aus tierschutzrechtlichen Gründen bedenklich ist, sind von der Prüfung ausgeschlossen.
- Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bei Verdacht auf Qualzucht oder tierschutzwidriges Verhalten eine tierärztliche Untersuchung zu verlangen und gegebenenfalls die Teilnahme zu verweigern.

12. Läufige Hündinnen:

- Läufige Hündinnen haben die Möglichkeit, am Ende der Veranstaltung zu starten, jeweils zum Schluss der Leistungsklassen. Der Veranstalter der Prüfung entscheidet letztendlich, ob eine Teilnahme möglich ist. Die Teilnahme von läufigen Hündinnen erfordert besondere Rücksichtnahme und Koordination, um den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten.



Prüfungsgrundlagen

Start, Lauf und Finish:

Vorbereitung

Vor dem Start der Prüfung muss eine Starterliste mit allen Teams öffentlich ausgehängt werden. Zusätzlich muss eine Kopie des Parcoursplans für alle Teilnehmer einsehbar sein. Dies gewährleistet Transparenz und ermöglicht es den Teams, sich optimal auf den Wettbewerb vorzubereiten.

Die Startnummern müssen sichtbar an der Kleidung der Teilnehmer befestigt sein, damit eine eindeutige Identifikation während des Laufs möglich ist.

Start

Sobald der Parcours durch einen *Wertungsrichter* freigegeben wurde, hat das Team bis zu 30 Sekunden Zeit, sich auf den Start vorzubereiten. Innerhalb dieses Zeitfensters kann das Team nach eigenem Ermessen starten. Das Richten und die Zeitnahme beginnen in dem Moment, in dem der erste Partner des Teams die Startlinie überläuft.

Parcoursbau

Bei der Planung des ist darauf zu achten, dass er für die Teams flüssig zu laufen ist und die Schilder rechtzeitig zu sehen sind.

Der Mindestabstand zwischen den Aufgaben beträgt mindestens 80m.

Die ACHTUNGSSchilder werden jeweils recht am Wegrand platziert, mindestens 20 m vor jeder Aufgabe.

An jeder Aufgabe wird ein Parcoursrichter platziert.

Parcoursrichter

Die Parcoursrichter müssen ein intensives Briefing erhalten, welches einen Zeitrahmen von mind. 60 Minuten nicht unterschreiten darf.

Sie müssen sicher die Bewertung der Teams vornehmen können.

Die einzelnen Klassen

Wertungsklasse I

Hier gibt es kein Zeitlimit und die Aufgabenanzahl wird auf 5 beschränkt. Die Platzierung erfolgt ausschließlich auf Grundlage der erreichten Punkte. Maximal können 50 Punkte erreicht werden.



Wertungsklasse II

Es gibt ein Zeitlimit und die Aufgabenanzahl wird auf 8 beschränkt. Wird das Zeitlimit überschritten, wird pro Sekunde ein Punkt abgezogen. Die Platzierung erfolgt ausschließlich auf Grundlage der erreichten Punkte. Maximal können 80 Punkte erreicht werden.

Wertungsklasse III

Hier gibt es ein Zeitlimit und die Aufgabenanzahl wird auf 10 beschränkt. Wird das Zeitlimit überschritten, wird pro Sekunde ein Punkt abgezogen. Die Platzierung erfolgt auf Grundlage der erreichten Punkte und der Geschwindigkeit. Maximal können 100 Punkte erreicht werden.

Aufstieg in den Wertungsklassen

Der Aufstieg in die nächste Wertungsklasse darf erfolgen, wenn:

- Das Team 2 x mit einem V bewertet wurde
- oder 2 x den 1. Platz erreicht hat.

Sind die Voraussetzungen für einen Aufstieg erfüllt, kann das Team selbst darüber entscheiden, ob es in die nächst höhere Wertungsklasse aufsteigen möchte.

Ein Abstieg ist nicht mehr möglich.

Allgemeine Bewertung der Aufgaben

Für jede Aufgabe können 10 Punkte erreicht werden.

<u>Entwertung</u>	<u>Art des Fehlers</u>
nb	Überschreiten der Maximalzeit Auslassen von 50% der Aufgaben Hund löst sich während der Rallye Ab- und Anleinen während der Rallye
dis Besitzers	Aggressives Verhalten des Hundes Übertriebene/unfaire körperliche und/oder verbale Einwirkung des
1 Punkt	jede Wiederholung des Signals Durchführung der Übung außerhalb des Aufgabenbereiches
3 Punkte	Hund ist unkonzentriert Verzögerte Aufgabenausführung Hund berührt/rammt oder wirft Aufgaben um Falsches Leinenhandling, Hund verfängt sich in Leine
5 Punkte	Wiederholung einer Aufgabe Unruhe, starkes Fiepen und Bellen Schlechtes Aushalten Hund löst selbstständig Signale auf

Die Aufgaben

Die Hasenjagd

Das Team läuft mittig auf dem Weg.
Der Hund soll dem Reiz widerstehen können, einem davon flitzenden Hasen hinterher zu jagen.

Dabei soll das Lauftempo innerhalb der Station beibehalten werden.

Punkteaufteilung:

Ankommen in der Aufgabe	1
Reiz widerstehen	6
Gleichbleibendes Lauftempo	3



Ein kurzes Erschrecken oder Nachschauen des Hundes führt nicht zum Punkteabzug.

Pfadfinder

Das Team läuft mittig auf dem Weg.
Der Hund soll auf Hörzeichen in die richtige Richtung laufen.
Der Besitzer folgt ihm.

Dabei soll das Lauftempo innerhalb der Station beibehalten werden.

Punkteaufteilung:

Ankommen in der Aufgabe	1
Signal annehmen	6
Gleichbleibendes Lauftempo	3



Hier ist darauf zu achten, dass weder Einfluss durch die Leine genommen wird, oder die Laufrichtung bereits durch den Besitzer angezeigt wird.

Rucksack Rudel

Das Team läuft auf der rechten Seite des Weges.
Der Hund soll auf Hörzeichen die Passanten überholen.
Der Besitzer folgt ihm.

Dabei soll das Lauftempo innerhalb der Station beibehalten werden.

Punkteaufteilung:

Ankommen in der Aufgabe	1
Signal annehmen/ Überholvorgang	6
Gleichbleibendes Lauftempo	3



Hier ist darauf zu achten, dass weder Einfluss durch die Leine genommen wird, oder die Laufrichtung bereits durch den Besitzer angezeigt wird.

Wilde Sau

Das Team läuft auf der rechten Seite oder mittig des Weges.

Ab der Markierung soll das Tempo verringert werden, damit das Wildschwein unbeschadet die Seite wechseln kann.

Ab der 2. Markierung soll die Geschwindigkeit wieder gesteigert werden.

Punkteaufteilung:

Ankommen in der Aufgabe	1
Signal 1. Markierung	5
Signal 2. Markierung	4



Hier ist darauf zu achten, dass kein Einfluss durch die Leine genommen wird. Ein Ausbremsen durch Körpereinsatz ist nicht erlaubt.

Crash Spot

Das Team läuft auf der rechten Seite oder mittig des Weges.

An der plötzlich auftauchenden Straße soll der Hund sofort stoppen, bis das hupende Auto vorbeigefahren ist.

Punkteaufteilung:

Ankommen in der Aufgabe	1
Stoppsignal	5
Startsignal	4



Hier ist darauf zu achten, dass kein Einfluss durch die Leine genommen wird. Ein Ausbremsen durch Körpereinsatz ist nicht erlaubt.

Gattungsbuddy

Das Team läuft auf der rechten Seite des Weges, im gleichbleibenden Tempo.

Der entgegenkommende Hund soll keinen Einfluss auf das Team auslösen.

Punkteaufteilung:

Ankommen in der Aufgabe	1
Endgegenlaufen	6
Gleichbleibendes Tempo	3



Schmalhans

Das Team läuft mittig auf dem Weg.

Der Hund soll auf Signal hin hinter dem Besitzer laufen, damit sie so den „Pfad“ überqueren können.

Am Ende soll der Hund wieder flüssig in den Zug geschickt werden.

Punkteaufteilung:

Ankommen in der Aufgabe	1
Signal 1. „Dahinter“	5





Signal 2. „Go“ 4

Hier ist darauf zu achten, dass kein Einfluss durch die Leine genommen wird. Ein Ausbremsen durch Körpereinsatz ist nicht erlaubt.

Schlangen Tango

Das Team läuft mittig auf dem Weg.

Der Hund soll ab der Markierung und auf Signal hin neben dem Besitzer laufen, damit sie so gemeinsam die Tore durchqueren können.

Am Ende soll der Hund wieder flüssig in den Zug geschickt werden.

Punkteaufteilung:

Ankommen in der Aufgabe	1
Signal 1. „Seite“	5
Signal 2. „Go“	4



Hier ist darauf zu achten, dass kein Einfluss durch die Leine genommen wird. Ein Ausbremsen durch Körpereinsatz ist nicht erlaubt.

Blind Sprint

Das Team läuft mittig auf dem Weg.

Trotz versperrender Sicht soll der Hund im Zug, mit gleichbleibendem Tempo, den Vorhang mittig durchlaufen.

Punkteaufteilung:

Ankommen in der Aufgabe	1
Durchqueren	5
Gleichbleibendes Tempo	4



Gummi Flummi

Das Team läuft mittig auf dem Weg.

Der Hund ist im Zug und soll das 1. Band durchlaufen und das 2. Band überspringen.

Punkteaufteilung:

Ankommen in der Aufgabe	1
Drunter	5
Drüber	4



Hier ist darauf zu achten, dass kein Einfluss durch die Leine genommen wird. Ein Ausbremsen durch Körpereinsatz ist nicht erlaubt.